

16.08.2002 - 15:33 Uhr

Lange Nacht der Zürcher Museen am letzten August-Wochenende

Küsnacht (ots) -

Die bereits traditionelle Lange Nacht der Zürcher Museen ist im Anzug. Der diesjährige Grossanlass findet in der Nacht vom Samstag 31. August auf Sonntag 1. September statt. Der Publikumsmagnet bewegt immer wieder neue Museen zur Mitwirkung. Dieses Jahr sind insgesamt 39 Häuser beteiligt, die ihre Türen alle von 19 Uhr bis 2 Uhr früh offen halten werden. 15 Museen werden gar bis 6 Uhr früh Attraktionen bieten. Das Programm ist viel versprechend: Ein Feuerwerk von Veranstaltungen wird auch ein Publikum begeistern, das nicht zu den traditionellen Museumsbesuchern gehört.

Erstmals beteiligt sind das Zinnfiguren-Museum an den Oberen Zäunen, Daros Exhibitions im Löwenbräu Areal, das Kulturama - Museum des Menschen an der Englischviertelstrasse und der Wildpark Langenberg. Im Museum Bärengasse präsentiert sich das neue Money Museum mit dem Ausstellungszyklus "Zürcher Wirtschafts- und Geldgeschichte". Ebenfalls beteiligt ist dieses Jahr die Sternwarte Urania. Der letztjährige Erfolg soll qualitativ überrundet werden. Die VBZ unterstützt den Anlass durch Sonderleistungen. Die Museumsnachtschwärmer geniessen mit dem Kombiticket wiederum freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Zentraler Umsteigepunkt der Museums-Circuits befindet sich am Bellevue.

Die Lange Nacht wird dieses Jahr von der ZKB und vom internationalen Dienstleistungsunternehmen Bloomberg unterstützt. Das Finanzkommunikationsunternehmen will mit diesem Engagement den Zürcher Museen dabei helfen, ihr vielfältiges Kulturangebot einem neuen Publikum näher zu bringen. Das detaillierte Programm ist unter www.langenacht.ch zu finden.

Kontakt:

Yves Schumacher
Geschäftsführer Verein Zürcher Museen
Tel. +41/1/913'32'26

Kathrin Horiuchi
Verein Zürcher Museen
Tel. +41/1/913'32'24

[mailto: info@museen-zuerich.ch](mailto:info@museen-zuerich.ch)

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001953/100019287> abgerufen werden.